

Das Kraus'sche Wappenbuch (Hs 1824)

von Josef Kraßler

Vor einigen Jahren hat das Steiermärkische Landesarchiv ein schön ausgestattetes, zweibändiges Wappenwerk erworben, das aus mancherlei Gründen Beachtung verdient; zeigt es doch die saubere Arbeit eines zünftigen Wappenmalers aus der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, der in der Pensionistenstadt Graz wirkte und dessen Kundenkreis darum ein kleines Österreich für sich bildete.

Über den Autor kann gesagt werden, daß er am 17. August 1849 in Batsch, einem deutschen Städtchen an der mährisch-schlesischen Grenze, das Licht der Welt erblickte, bei Julius Lamprecht am Tummelplatz 4 in Graz als Schriftenmaler beschäftigt war und, daß dieses Haus im Jahre 1892 in seinen und seiner Frau Maria Besitz übergang. Der Ehe entsproß eine Tochter Maria Elisabeth (geboren am 30. Mai 1878), von der das Wappenbuch käuflich erworben wurde. Der Schriften- und Wappenmaler Karl Kraus starb am 22. September 1918 zu Graz.

Das Wappenwerk besteht aus zwei in rotes Leinen gebundenen Bänden. Die Papierblätter sind 20:30 cm groß und einseitig mit einem bis fünf Wappen in Wasserfarben bemalt. Der erste Band faßt neben 4 Vorsatzblättern mit dem Index für diesen Teil 137 Blätter. Der zweite Band ist 146 Blatt stark und zeigt am Schluß die Abbildungen verschiedener Ordenszeichen und „Die Devisen der deutschen Kaiser und Könige“, so z. B. für „Ludwig dem Stammler, gestorben 879: Nemo placet omnibus. Niemand gefällt Allen“. Die dabei verwendeten figuralen Randzierleisten lassen ebenso wie die Wappen des Werkes virtuose Zeichenfertigkeit erkennen. Das Werk ist nun unter der Bezeichnung Hs 1824 in der Handschriftenreihe des Steiermärkischen Landesarchivs zu finden.

In das nachstehende Namensverzeichnis sind die Wappeninhaber so aufgenommen worden, wie sie das Wappenwerk bringt. Der Texttreue wegen sind die Namen nicht verändert worden; sie lassen auch bei offenbar falscher Schreibweise keinen Zweifel über die betreffende Familie.

An Abkürzungen wurden verwendet:

B — Baron, E — Edler v., F — Fürst, Fr — Freiherr, G — Graf, H — Herzog, LG — Landgraf, R — Reichs- (z. B. RG — Reichsgraf), Rt — Ritter v.

Abegg, Aberli, Adelman, Aichelburg G, Aichpichl G, Albrecht, Almásy de Zsádány et Török St. Miklos G, Alsó Szopor s. Nagy, Ammann, Apfaltrern B, Arter, Athienville s. Desfours, Attems G, -Petzenstein G, Auenthal s. Luperth, Auer, Auersperg F, -G (Krain), -G zu Burgstall u. Waasen, -G zu Peillenstein, Avernas s. des Enfens;

Babel v. Fronsberg, Bach B, Bachmann, Bader, Bär v. Bärnberg, Baillet G v. Latour, Balogh de Galantha, Batthiany G, Baudissin G, Beaudrier, Belcredi G, Bellegarde G, Bellinghausen s. Münch, Berenyi B, Berger Fr v. d. Pleisse, Bernburg s. Boul, Bessler v. Watingen, Bianchi Fr Duca di Casalanza, Bieberstein Fr, Bochal Rt, Boul G, -Bernburg Fr, Bounoparte, Bräuning, Braida G, Braun Fr, Breda G, Brenken Fr, Bresowitz s. Brigido, Brettschneider Fr, Breuner G (Steierm.), Brigido G Fr v. Bresowitz, Bruck B, Burgstall s. Auersperg, Burlo Fr, Busse, Bylandt-Rheidt G;

Call v. Kulmbach-Rosenburg Fr, Casalanza s. Bianchi, Catene s. Corti, Cattenei de Momo, Carrini de Monte Varchi, Caumont, Cavriani G, Cedassamara G, Chavanne E, Chimani Rt, Christalnig G, Cichowsky E, Clary zu Sparbersbach G, Colency, Colloredo G, Concina G, Cortenbach s. Lambertz, Corti alle Catene G, Coredo zu Coredo u. Starkenberg, Cossel RG, Crone Fr, Czeschka E Mährenthal;

Debschütz, Deffensy G, Desfours RG de Mont et Athienville, Demuth v. Hanthesburg, Derschatta v. Standhalt, des Enfens d'Avernas, Devčić E Siegardein, Dietrichstein G, Dittmayer Fr Russfelden, Dominić, Drachwitz G, Draskovics G, Duka B Kládár;

Eberstein G, Ehtel s. Wyhe, Egger E, Egkh u. Hungersbach Fr, Ehrenfels Fr, Ellgg s. Werdmüller, Elvenich Fr, Emperger E, Ender, des Enfens d'Avernas G, Engelsheimb s. Michalis, Erdöd s. Palffy, Ernst;

Fachbach E Lohnbach, Fernaroli G, Festetics de Tolna G, Födransberg Rt, Franck Rt, Fraß v. Friedenfeld, Frei, Friedenfeld s. Fraß, Friedenthal s. Pino, Frimont G, Fronsberg s. Babel, Fünfkirchen G, Fürst s. Nimtsch, Fürstenwärther B;

Galantha s. Balogh, Garnier, -et Turawa G, Gayl, Gemmingen Fr, Gerstenbrandt RRt, Glaunach Rt, Gleispach G, Godolla Rt, Göller zu Schwarzenegg u. a. Waasen G, Görlitz Stadt, Goluchowsky G, Gorrizutti Fr, Grafen-Egg G, Gregoroczy, Griendel Rt, Groote zu Kendenich, Grottenegg G, Gründenfels s. Kolland, Gubašoci, Gudenus B, Gysi, Gyulay G;

Habich, Hammer E, Hampe Rt, Hanstein Fr, Hanthesburg s. Demuth, Harrach G, Hervay v. Kirchberg, Herzinger s. Seßler, -Fr, Hessen LG, Hessen-Darmstadt, Hipperthal Fr, Hirzel, Hlubek Rt, Hochberg Fr, Hörning, Hoheneck, Hohen-Ems G, Horsetzky E Hornthal, Hottinger, Hungersbach s. Egkh;

Imbrisević Rt, Inzaghi G, Isly H, Itzstein, Josch Rt;

Kallina Rt Urbanov, Kaltenegger v. Riedhorst Rt, Kaltenthal Fr, Karnice-Karnicki G, Karnitschnigg Rt, Kastenholz E, Katzengrün s. Pergler, Kendenich s. Groote, Kesselstatt G, Khuen G, Khuenburg G, Kirchbach Fr, Kirchberg s. Hervay, Kládár s. Duka, Klette, Koch Rt, Kodolitsch E, Köchlin, Kölliker, König, -v. Kronburg Fr, Königsbrun B, Kolland Gründenfels, Koller Fr, Kollonitz G, Koppenfels Fr, Kottić Rt, Kottulinsky v. Kottulin Fr, Kotulinsky G, Kovačić E, Kornfeil G, Kränner, Kranigberg Fr, Kronburg s. König, Kübeck Fr, Kuefstein G, Kulmbach s. Call, Kulmer G, Kurz G;

Labitschburg Rt, Lamberg G, Lambertz Fr zu Cortenbach, Lampert G, Landis, Landolt, Lasberg G, Lattermann Fr, Latour s. Baillet, Latour G, Lavater, Lazansky G, Lazarini Fr, Ledebur Fr, Lederer Fr, Leemann, Leiningen G, Leitner Rt, Leoprechting, Lerchenau s. Managetta Locatella di Ripalta G, Lönya u. Vasaros s. Nagy Lönya, Loetz v. Treuenhorst, Löwenburg G, Lohnbach s. Fachbach, Ludewig, Lübbers, Luerwaldt E, Luperth v. Auenthal;

Machio, -Fr, Madonna dell Monte s. Maroičić, Mährenthal s. Czeschka, Magnagutti G, Mandell Rt, Managetta v. Lerchenau Rt, Manz, Maroičić di Madonna dell Monte Fr, Marschlins s. Salis, Martini-Nosedo Fr, Maxhausen E, Mayer v. Wildfels, -E Sonnenberg, Mayern, Medvedgrad s. Sermage, Mensdorff-Pouilly G, Mesčery B, Meyenburg Fr, Meyer, Meysenburg s. Rivalier, Mezöszeged s. Szegegy, Michalis v. Engelsheimb, Mihaldi s. Splényi, Momo s. Catenei, Mont de s. Desfours, Monte-Varchi s. Carrini, Moos, Moravill s. Selliers, Morzin RG, Moser Fr, Mühlwert Rt, Münch-Bellinghausen G, Muschinger Fr, Mylius zu Schwarzenbongard;

Näf, Nägely, Nagy Fr Alsó Szopor, Nagy Lönya et Vásáros Naményi de, Nassau G, Németh E, Neumann, Nimtsch G, Fr Fürst u. Oels, Nötzli, Nosedo s. Martini, Nostiz u. Rhyneck G, Notz, Notzing s. Schrenk, Nüscheler, Nugent G;

Odelga Fr, Oels s. Nimtsch, Orczi Fr, Orsay d' G, Orfich de Szlavetich G;

Paar G, Palffy v. Erdöd F, Palffy G, Pauernfeind, Pebal E, Peillenstein s. Auersperg, Pergler Fr Perglas u. Katzengrün, Perglas s. Pergler, Pfaffenhofen, Pillerstorff Fr, Pino-Friedenthal Fr, Platz G, Pleisse s. Berger, Plesse s. Plessing, Plessenet s. Steindl, Plessing

zu Plesse Rt, Podmaniczky B, Polhaim G, Pouilly s. Mensdorff, Protasi E, Pullenrieth s. Schmaus, Putz Fr;

Questenberg Fr;

Radetzky G, Rainer E, Rajaković E, Ramsauer, Rath Fr, Rattonitz s. Stillfried, Razenried Fr, Regel, Reichsheim s. Rohm, Reiff, Reiffenberg G, Reinacher, Reishauer, Reising Fr Reisinger, Renker, Rettig, Rheidt s. Bylandt, Rhyneck s. Nostiz, Rieben E Riebenfeld, Riedhorst s. Kaltenecker, Riedl, Riefel B, Rindsmaul G, Ripalta s. Locatella, Rivalier Fr Meysenburg, Römer, Rogulic, Rohm E Reichsheim, Rosenberg G, Rosenberg G, -s. Call, Rubido v. Zagorje, Rüegg, Russfelden s. Dittmayer, Rzehaczek Rt;

Salis-Marschlins, Salm G, Sarpe, Saurau G, Schaeffer Fr, Schäll, Schännis, Schibel, Schiller Fr, Schiller, Schindlecker Rt, Schinz, Schleidheim Fr, Schleswig-Holstein H-tum, Schlosser Fr, Schmaus v. Pullenrieth, Schmid, Schneeberger, Schneeli, Schnitter, Schönburg-Glauchau RG, Schrämli, Schreiner Rt, Schrenck a. Notzing Fr, Schuele, Schütz, Schurter, Schwangau, Schwanthaler, Schwarzbongard s. Mylius, Schwazenberg, -F, Schwarzenegg s. Göller, Schweidler Rt, Schwitzen Fr, Seenuss Fr, Seillern G, Selliers de Moranvill, Sermage de Somsedvar et Medvedgrad G, Seßler Rt Herzinger Fr, Siegwardein s. Devičić, Simbschen B, Sina Fr, Somsedvár s. Sermage, Sonnenberg s. Mayer, Spangenberg, Spanien, Sparbersbach s. Clary, Spillmann, Spinette B, Splenyi de Mihaldi B, Sprintzenstein Fr, Stallweil Fr, Standhalt s. Derschatta, Starhemberg F, Starkenberg s. Corredo, Staudach s. Stubenberg, Steindl Rt Plessent, -E Tannenwald, Stillfried-Rattonitz, Strachwitz G, Strassoldo G, Stubenberg RG Fr Staudach, Stubenrauch E Tannenburg, Südenhorst s. Zwiedenek, Surber, Suter, Svagell, Szlavetich de s. Orßich, Szegedy de Mezö-Szeged;

Tancz s. Töldvári, Tann Fr, Tannenburg s. Stubenrauch, Tannenwald s. Steindl, Tanzi RG, Tappolet, Tauber v. Taubenberg, Taufkirchen G, Telecky G, Teubern, Tewes, Thinnfeld B, Thumeisen, Thun G, Thurn-Vallessasina G, Tiller Rt Tunfort, Tinti Fr, Tobler, Töldvári v. Tancz G, Töring Fr, Török St. Miklos s. Almásy, Tolna s. Festetics, Trachsler, Trautmannsdorf G, Trebersburg Fr, Treuenhorst s. Loetz, Troßburg s. Wolkenstein, Truhendingen G, -Fr, Turnawa s. Garnier, Turnfort s. Tiller;

Urbanov s. Kallina, Ursprung:

Vallessasina s. Thurn, Vásáros Namenyi s. Nagy Lönya, Vianini, Villefort Rt, Volkhart;

Waasen s. Göller, -s. Auersperg, Waidmannsdorf Fr, Wakenfels Rt, Walcher, Walditz, Waldstern Rt, Waser, Washington Fr, Waterloo s. Wellington, Wattinger s. Bessler, Weber, Wegmann, Wehrli,

Weineiß, Weiss, Weissegger v. Weisseneck, Welden Fr, Wellington F Waterloo, Welti, Welsersheim G, Wermüller, -v. Ellgg RFr, Werhli, Werndli, Werner Fr, Werthenpreyß RRt, Weymann Rt, Widmann Fr, Wild, Wildenstein G, Wildfels s. Mayer, Windischgrätz F, Wipplinger Rt, Wiser, Wittorff, Wolf, Wolff Rt, Wolkenstein-Troßburg Fr, Wrede F, Wunderli, Wyhe v. Ehtel Fr;

Zagorje s. Rubido, Zefahrowić Rt, Zeil G, Zeller, Zeugheer, Zichy G, Ziegler, Ziernfeld Rt, Zimmermann, Zsádány s. Almásy, Zundel, Zwerger, Zwicky, Zwiedenek v. Südenhorst.

In der 5. Folge der Mitteilungen des Steiermärkischen Landesarchivs (1955) erschien der Bericht über „Fünf steirische Wappenwerke im Steiermärkischen Landesarchiv“ von J. Kraßler. Das Kraus'sche Wappenbuch ist später ins Landesarchiv gekommen und tritt nun als sechstes in die Reihe der steirischen Wappenwerke.